

# ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zöbzig

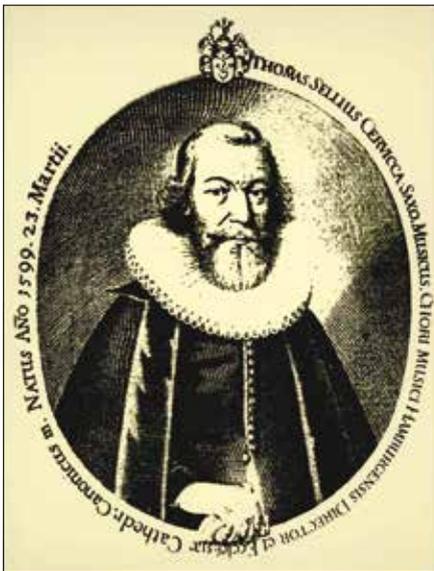
Zöbzig  
1060

Jahrgang 31 | Nummer 8  
Dienstag, den 8. Juni 2021

| Nächster Redaktionsschluss:  
Montag, der 21. Juni 2021

| Nächster Erscheinungstermin:  
Dienstag, der 6. Juli 2021

## Große Söhne Zöbzig's



### Thomas Selle 23. März 1599 – 2. Juli 1663

Der Komponist und Kirchenmusiker verbrachte die ersten Lebensjahre in seiner Geburtsstadt und besuchte dort die Lateinschule. In der evangelischen

Zöbziger Kirche bestand seit 1562 eine „Cantere“, wo Selle vielleicht schon mitgesungen hat. Mit 14 Jahren wechselte er zum weiteren Schulbesuch nach Leipzig und gehörte dort dem Thomaner-Chor an.

Von J. H. Schein (Thomas-Kantor) erhielt er die erste Ausbildung in Komposition. 1622 ist Th. Selle an der Leipziger Universität eingeschrieben. Zwei Jahre später hatte er eine Anstellung in Heide (Holstein) und nannte sich „Scholae Heidanae p.t. Collega“.

Sein erstes musikalisches Werk „Drey schöne Ding“ erschien 1623 in Rostock. Kurz darauf wurde er für neun Jahre Rektor in Wesselburen und leitete dort vermutlich auch die Kirchenmusik.

In dieser Zeit überzogen die Wirren des Dreißigjährigen Krieges und die Pest den Norden Deutschlands.

1629 heiratete Th. Selle die Husumer Bürgertochter Anna Weihe und wechselte 1634 als Kantor nach Itzehoe. Dort hatte er nun ein regelmäßiges gutes Einkommen, doch arge Disziplinschwierigkeiten mit Schülern.

Im Sommer 1641 folgte er dem Ruf nach Hamburg als „Stadtkantor und Canonicus minor am Dome“ mit dem Titel „Städtischer Musik-Direktor“. Hier konnte er sich ausschließlich der Musik widmen. Neben geistlichen Kompositionen für die Gottesdienste fanden viele gesellschaftliche Höhepunkte in Hamburg mit musikalischer Gestaltung von Th. Selle statt.

Am 2. Juli 1663 verstarb der Komponist an der Pest. Der größte Teil seines geistlichen und weltlichen Schaffens liegt handschriftlich in 19 Foliobänden gesammelt vor. Viele Kompositionen davon resultieren aus der Hamburger Zeit und nehmen einen wichtigen Platz in der Musikgeschichte ein.

Thomas Selle steht gleichrangig neben den berühmten „Drei Komponisten“ des 17. Jahrhunderts Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein und Samuel Scheid. Selles Musik erklingt heute noch in Kirchen und Konzerten.

*Brigitta Weber und  
Dr. Hans-Werner Trummel*

## ■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die im Juni geboren sind,  
herzlichen Glückwunsch!



### OT Göttnitz

Herr Siegfried Hertel zum 85. Geburtstag  
Frau Renate Lampe zum 70. Geburtstag

### OT Großöberitz

Herr Günter Liesche zum 80. Geburtstag  
Herr Manfred Przynosch zum 75. Geburtstag  
Frau Petra Haupt zum 75. Geburtstag  
Herr Heinz Wieser zum 70. Geburtstag

### OT Löberitz

Frau Almut Schleiss zum 70. Geburtstag

### OT Löbersdorf

Herr Adolf Rehmann zum 80. Geburtstag

### OT Priesdorf

Frau Wally Kaudelka zum 75. Geburtstag

### OT Prussendorf

Herr Günter Porysiak zum 70. Geburtstag

### OT Salzfurkapelle

Herr Horst-Gerd Binder zum 80. Geburtstag  
Frau Hilda Beutel zum 80. Geburtstag

### OT Schortewitz

Frau Christel Rausch zum 85. Geburtstag  
Herr Herbert Reinhardt zum 85. Geburtstag  
Herr Wolfgang Sbresny zum 70. Geburtstag

### OT Stumsdorf

Frau Annette Kliem zum 85. Geburtstag  
Frau Irmhild Schmetzdorf zum 80. Geburtstag  
Herr Günter Schadewald, zum 80. Geburtstag  
Herr Eduard Mrosek zum 75. Geburtstag  
Frau Walburga Paul zum 70. Geburtstag

### OT Wadendorf

Frau Melitta Michel zum 70. Geburtstag

### OT Werben

Frau Irene Hartmann zum 80. Geburtstag  
Frau Helga Neuholz zum 75. Geburtstag

### OT Zörbig

Herr Stanislaus Köstler zum 85. Geburtstag  
Frau Hanne-Lore Zschoche zum 85. Geburtstag  
Herr Klaus Götzschel zum 80. Geburtstag  
Frau Rita Kramer zum 80. Geburtstag  
Frau Renate Kaatz zum 80. Geburtstag  
Herr Klaus Vogeler zum 75. Geburtstag  
Frau Elisabeth Hennicke zum 70. Geburtstag  
Frau Marlies Schäfer zum 70. Geburtstag

*Stephanie Wolf*

*SB Pass- und Meldewesen*

### Mitteilung des Fachbereiches Bildung, Wirtschaft und Ordnung

In der Woche vom 17.06.2021 – 25.06.2021 bleibt der Bereich Pass- und Meldewesen aus technischen Gründen geschlossen.

Ersatzweise werden in der Woche vom 14.06.2021 – 16.06.2021 zusätzliche Termine angeboten. Wir bitten um Beachtung!

*Nico Hofert*

*Fachbereichsleiter*

*Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

### Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig,  
Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und

Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Stand: 01.06.2021



# Organigramm der Stadt Zörbig

**Personalrat**  
Thomas Voigtsberger ☎ 127

**Sicherheitsbeauftragte<sup>1</sup>**  
B. Hiltmann (Rathaus) ☎ 126  
R. Müller (Nebengebäude) ☎ 204

**Gleichstellungsbeauftragte**  
Ina Schammer ☎ 201

**Datenschutzbeauftragter**  
Benny Berger ☎ 104

**Bürgermeister**  
Matthias Egert ☎ 100

**Stab des Bürgermeisters**  
◆ 10 Poststelle / Sekretariat  
10 Sitzungsdienst  
Annette Donath ☎ 101  
◆ 10 Sozialkoordination  
10 Recht  
13 Öffentlichkeitsarbeit  
64 Wirtschaftsförderung  
41 Tourismus/Kultur  
Tatjana Anton ☎ 103

**FB 1: Bildung, Wirtschaft und Ordnung**  
FBL: Nico Hofert ☎ 150 / Fax: 111  
Vertretung: Benny Berger ☎ 104

**FB 2: Finanzen**  
FBL: Axel Stephan ☎ 121 / Fax: 288  
(Vertretung des Bürgermeisters)  
Vertretung: Carolin Schöttle ☎ 122

**FB 3: Bau und Gebäudemanagement**  
FBL: Andreas Voss ☎ 200 / Fax: 222  
Vertretung: Max Gebhardt ☎ 206

- ◆ 23 Zentrales Förderungsmanagement  
41 Stadtentwicklung  
Simone Ruzicka ☎ 103
- ◆ 32 Gewerbe / Fundbüro  
72 Märkte  
Simone Franke ☎ 154
- ◆ 32 Ordnung Straßenverkehr  
37 Brandschutz  
Jennifer Saß ☎ 153
- ◆ 32 Ordnung  
70 Sondernutzung  
Alexandra Zeißig ☎ 152
- ◆ 10 Datenschutz  
12 Wahlen  
33 Pass- / Meldewesen  
Stephanie Wolf ☎ 130  
Kathrin Sponholz ☎ 131
- ◆ 34 Standesamt  
67 Friedhofsverwaltung  
Kerstin Schöttle ☎ 132
- ◆ 40 Schulen / 51 Jugend  
50 Hort / Soziales  
52 Sporthallen / -plätze  
Susann Teubner ☎ 135
- ◆ 50 KITA  
Gerlinde Günther ☎ 138

**SG Zentrale Verwaltung**  
SGL: Benny Berger ☎ 104 / Fax: 111

- ◆ 10 Organisation  
11 Personal  
30 Kommunalrecht  
41 Vereine  
Benny Berger ☎ 104
- ◆ 11 Lohnbüro / Personal  
Kathrin Bartholomäus ☎ 105
- ◆ 10 Zentrale Verwaltung  
11 Personal  
Tatjana Anton ☎ 102

**Schiedsstelle**  
Frank Herbsleb ☎ 120 / Fax: 288

**Jugendschutzbeauftragte**  
Susanne Sterzik ☎ 0163-6863154

**Teilhabemanager**  
Johannes Reiß ☎ 396419 / Mobil: 01578-0678929

- ◆ 20 Haushalt/Controlling  
Carolin Schöttle ☎ 122  
Frank Herbsleb ☎ 120
- ◆ 20 Zentrale Geschäftsbuchhaltung  
20 Anlagenbuchhaltung  
Katrin Stephan ☎ 123  
Konstanze Geipel ☎ 128  
Ulrike Rodewald ☎ 118
- ◆ 21 Kasse  
Claudia Cruse ☎ 124  
Doreen Schmidt ☎ 125
- ◆ 30 Versicherungen  
Frank Herbsleb ☎ 120
- ◆ 21 Vollstreckung  
Claudia Cruse ☎ 124  
Sachbearbeiter/in ☎ 137
- ◆ 22 Steuern  
Bianka Hiltmann ☎ 126
- ◆ 23 Liegenschaften  
66 Gewässerumlage  
Annette Feindor ☎ 129
- ◆ 47 Archiv  
Sachbearbeiter/in ☎ 137
- ◆ 10 EDV/IT  
10 Digitalisierung  
Thomas Voigtsberger ☎ 127

- ◆ 23 Gebäudemanagement / Vermietung Bürgerräume  
Max Gebhardt ☎ 206  
Stefanie Thiel ☎ 207
- ◆ 32 Straßenangelegenheiten/ Straßenbeleuchtung  
66 Erschließungsbeiträge  
67 Baumschutz / 80 ÖPNV  
Nicole Wetzell ☎ 208
- ◆ 33 Hausnummerierung  
60 Bauplanung/-verwaltung  
61 Stadtsanierung/-planung  
62 Straßennamen  
63 Bauordnung  
Ina Schammer ☎ 201
- ◆ 66 Tiefbau  
66 Kanal- und Straßenbau  
Franziska Brandl ☎ 213
- ◆ 65 Hochbau  
Rainer Müller ☎ 204  
Andreas Kleiner ☎ 212
- ◆ 66 Bauhof / 67 Baumschutz  
72 Winterdienst  
32 Straßenbeleuchtung und -Straßenreinigung  
66 Grün- und Gewässerpflege (Gewässerschau)  
Nicole Jäger ☎ 215  
Daniel Niedzial ☎ 205

**Legende:**  
FB – Fachbereich, FBL – Fachbereichsleiter, SG – Sachgebiet, SGL – Sachgebietsleiter;  
(Die Schiedsstelle der Stadt befindet sich in der Langen Straße 34.)  
00 Nr.: Aufgabengruppe nach KGSt-Verwaltungsgliederungsplan  
Name des Fachbereichs / Sachgebietes / Sachbearbeiters  
Tel.: ☎ 000 - Telefondurchwahl nach 034956-60-...  
e-Mail: vorname.nachname@stadt-zoerbig.de (Ausnahme: Bürgermeister: buergermeister@stadt-zoerbig.de)

## Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zöbzig (ca. 9.300 Einwohner) ist ab sofort eine unbefristete Vollzeitstelle, als

### Sachbearbeiter im Bereich Personalwesen (m/w/d)

zu besetzen.

Sie haben Spaß an Personalarbeit und gehen gerne mit Menschen um? Neben der Betreuung der Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie den nachgeordneten Einrichtungen hinsichtlich sämtlicher Personalangelegenheiten sind Sie zudem Ausbildungsverantwortlicher für Auszubildende und Praktikanten in der Verwaltung.

#### Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Tarifbeschäftigten und Beamten,
- Erstellung und Veröffentlichung von Stellenausschreibungen,
- Übernahme des Bewerbermanagements und Unterstützung beim Recruiting,
- Bearbeitung von Einstellungen und Austritten,
- Erstellung von Arbeitsverträgen und -zeugnissen,
- Einleiten von Mitbestimmungs- und Beteiligungsverfahren,
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung (Personalkostenplanung und Erstellung des Stellenplans),
- Führen der Personalakten,
- Mitwirkung bei der Planung und Organisation von Maßnahmen zur Personalentwicklung und Weiterbildung
- Bearbeitung von Anfragen externer Stellen, Erstellen von Statistiken,
- Bearbeitung von Beschäftigungs- und Fördermaßnahmen (insbesondere Bundesfreiwilligendienst, Schwerbehindertenförderung, Arbeitsgelegenheiten und Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes)
- Betreuung der Auszubildenden inkl. Einsatzplanung, Wahrnehmung der Ausbilderfunktion auch gegenüber externen Ausbildungspartnern,
- Organisation und Koordination von Betriebspraktika für Schüler und Auszubildende,
- Vertretungsweise Durchführung der Vor- und Nachbereitung der Entgeltabrechnung für die Beschäftigten,
- Bearbeitung des Arbeitsschutzes und Unterstützung der Führungskräfte bei Fragestellungen im Zusammenhang mit den übertragenen Unternehmerpflichten,
- Vorbereitung und Protokollierung der Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses,
- Koordination des Einsatzes der Sicherheitsfachkraft,
- Weitere administrative-, organisatorische- und Projektaufgaben.

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

#### Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/r, den Abschluss AI/BI oder vergleichbare Qualifikationen oder in einer vergleichbaren kaufmännischen Berufsausbildung mit dem Schwerpunkt im Personalwesen, vorzugsweise mit einem Abschluss oder einer Weiterbildung zum/zur Personalkaufmann/frau,
- mehrjährige Berufserfahrungen im öffentlichen Dienst bei einer Kommunalverwaltung, besonders in der Personalarbeit und Personalbetreuung,

- umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse im Bereich Arbeits- und Sozialversicherungsrecht,
- Auszubildereignung bzw. die Bereitschaft einen Vorbereitungslehrgang sowie die Prüfung durchzuführen,
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (insbesondere Word und Excel),
- Bereitschaft, sich fortlaufend weiterzubilden,
- wünschenswert sind:
  - Erfahrungen im Bereich der Doppik,
  - fundierte Kenntnisse im Tarifrecht TVöD, in der Zusatzversorgung und der Entgeltabrechnung,
- ein hohes Maß an Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit,
- Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit,
- freundliches und sicheres Auftreten.

#### Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden,
- eine Einzahlung in eine Betriebsrente, vermögenswirksame Leistungen und gleitende Arbeitszeit,
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist,
- eine Tätigkeit in einer Stelle nach Entgeltgruppe 6 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die individuelle Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

**Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, bis zum 30.06.2021 an:**

**Stadt Zöbzig  
SG Zentrale Verwaltung  
Markt 12  
06780 Zöbzig  
oder per E-Mail an [bewerbung@stadt-zoerbig.de](mailto:bewerbung@stadt-zoerbig.de)**

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für Anfragen steht Herr Berger, (E-Mail: [benny.berger@stadt-zoerbig.de](mailto:benny.berger@stadt-zoerbig.de), Tel.: 034956 60104) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Der Bewerbung ist die unter dem Link <https://www.stadt-zoerbig.de/de/stellenausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen.html> bereitgestellte Datenschutzhinweise für Bewerber beigelegt beizufügen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 31.07.2021 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Matthias Egert, Bürgermeister*

## Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zöbzig (ca. 9.300 Einwohner) ist ab sofort, unbefristet eine Teilzeitstelle, als

### Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)

zu besetzen.

Die kommunalen Kindertagesstätten sind eigenständige, sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder bis zum Schuleintritt oder auch schulpflichtige Kinder für einen Teil des Tages bzw. ganztägig betreut werden.

Gesetzesgrundlagen für die tägliche Arbeit sind das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und das Bildungsprogramm „Bildung - elementar“ in Sachsen-Anhalt.

Die Umsetzung der Zöbiger Bildungslandschaft anhand der zu definierenden Konzeption erwartet vom Bewerber/von der Bewerberin eine hohe Verantwortungsbereitschaft. Der Umgang mit Kindern und Eltern setzt Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit in guter Weise beratend zur Seite zu stehen voraus.

#### Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie Orientierung des pädagogischen Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der Kinder,
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung,
- altersgerechte Gestaltung von Lebens- und Erfahrungsräumen zur Unterstützung der geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder,
- Partnerschaftliche, professionelle Elternarbeit,
- Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

#### Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Berufserfahrungen in den Altersbereichen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort wären wünschenswert,
- eine pädagogische Fachkompetenz in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Alter ab 0 Jahren,
- eine heilpädagogische Zusatzausbildung wird erwünscht,
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung - elementar“ des LSA, einschließlich der Anforderungen des KiFöG LSA,
- Kenntnisse über aktuelle pädagogische und frühkindliche Bildungsstandards,
- Sicherheit im Umgang mit PC und trägerspezifischer EDV,
- die konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Team,
- Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit,
- Sensibilität im Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen,
- Teamgeist, Durchsetzungsvermögen und ein sicheres und freundliches Auftreten,
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung auch außerhalb der Arbeitszeit,

- eine selbständige und präzise Arbeitsweise und Belastbarkeit und
- eine gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz.

#### Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einem interessanten Tätigkeitsbereich in einer Teilzeitstelle
- mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden,
- eine Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen,
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist,
- eine Tätigkeit in einer Stelle nach Entgeltgruppe 8a der Entgeltordnung im Sozial- und Erziehungsdienst zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD SuE). Die individuelle Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen. (Bei geändertem Betreuungsbedarf kann die wöchentliche Arbeitszeit u. a. um bis zu 20 % reduziert werden.)

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

**Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, bis zum 30.06.2021 an:**

**Stadt Zöbzig  
SG Zentrale Verwaltung  
Markt 12  
06780 Zöbzig  
oder per E-Mail an [bewerbung@stadt-zoerbig.de](mailto:bewerbung@stadt-zoerbig.de)**

Für Anfragen steht Herr Hofert (E-Mail: [nico.hofert@stadt-zoerbig.de](mailto:nico.hofert@stadt-zoerbig.de), Tel.: 034956 60133) zur Verfügung. Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. fehlende Zeugnisse) werden nicht berücksichtigt. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet.

Der Bewerbung ist die unter dem Link <https://www.stadt-zoerbig.de/de/stellenausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen.html> bereitgestellte Datenschutzzinformation für Bewerber ausgefüllt beizufügen.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 31.07.2021 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Matthias Egert, Bürgermeister*

## ■ Aus den Ortschaften

### Der Spielplatz in Großzöberitz wird schöner



Zur Freude der kleinsten Bürger im Ort hat der Spielplatz zusätzlich ein neues kleines Klettergerüst und einen Sandkasten erhalten. Der kleine Fabian konnte es als erster einweihen. Der Spielplatz wird auch gern von den Kindern des KIGA Pauli benutzt.

Vielen Dank Herrn Rabe und Herrn Maukisch vom Bauhof der Stadt Zöbzig für das Aufstellen der Geräte.

*Adelheid Reiche  
Ortsbürgermeisterin*

### Salzfurkapelle wird bunter ...



... und grüner. Der Ortschaftsrat von Salzfurkapelle genehmigte Gelder zur Finanzierung von Neubepflanzungen im Thurländer Weg. Rotbunter Hartriegel, Goldjohannisbeere, Deutzie und Duftschneeball, insgesamt 40 Pflanzen, dienen nun auf einem 120 Meter langen Abschnitt als Windschutz. Die Hecke wird farbenfroh blühen und Lebensraum für Vögel sein können. Da wir aus vergangenen Pflanzaktionen ge-

lernt haben, mussten und konnten die Familien naheliegender Grundstücke, Zimmer, Hahnbohm, Funke, gewonnen werden, die sich um die Bewässerung der Pflanzen kümmern. Dies hatte bei der Pflanzung des Baumes für unseren langjährigen Einwohner, Geschäftsmann und Sponsor Wolfgang Vetter noch nicht geklappt. Der Baum hat es im vergangenen heißen Sommer nicht geschafft, Wurzeln zu

schlagen. Ein neuer Baum konnte finanziert werden.

Diese und vielleicht auch die nächste Begrünung führte der Gartenlandscapbau Schröter Raguhn aus. Voraussichtlich wird im Herbst am Gutshof bunte Natur gepflanzt.

*gez. Frank Vogel  
Ortsbürgermeister Salzfurkapelle*

## Auch ohne Dünger wächst das Gras

Da der Rasen in diesem Jahr durch das wechselhafte Wetter im Monat Mai besonders schnell in die Höhe schießt und der Bauhof der Stadt Zöbzig nicht mit dem mähen hinterherkommt, ist wohl

verständlich. Deshalb möchte sich der Ortschaftsrat Stumsdorf bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Ortsteile Werben und Stumsdorf bedanken, die auch kommunale Rasenflächen an ih-

ren Grundstücken pflegen und dies zur Verschönerung der Orte beiträgt.

*Im Namen des Ortschaftsrates  
Heino Reinpöold*

## ■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

### Öffentliche Stellenausschreibung

Der Abwasserzweckverband Raguhn-Zöbzig, mit Sitz in Zöbzig, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, für den Bereich Technik, zum 01.09.2021,

**zwei Auszubildende zur Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) oder zwei Einstiegsqualifikanten (m/w/d) oder zwei Praktikanten der Fachoberschule für Technik (m/w/d)**

für die Kläranlagenstandorte **Zöbzig und Raguhn-Jeßnitz (OT Priorau)**

Der Abwasserzweckverband Raguhn-Zöbzig ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit in Sachsen-Anhalt. Er nimmt die öffentlich-rechtliche Aufgabe wahr, das in seinem Verbandsgebiet anfallende Abwasser zu sammeln, abzuführen und zu reinigen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben gehört insbesondere die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung, Unterhaltung und der Betrieb von Kläranlagen, Kanalisationen, Abwassersammlern, Pumpwerken und Niederschlagswasserbehandlungsanlagen. Mitglieder des Verbandes sind die Städte Zöbzig, Raguhn-Jeßnitz und Südliches Anhalt.

**Zu Deinen zukünftigen Aufgaben und Tätigkeiten gehören unter anderem:**

- Betrieb und Unterhaltung von Kläranlagen, Pumpwerken und Kanalnetzen,
- Wartung und Inspektion von elektrotechnischen und maschinentechnischen Anlagen,
- Beheben von Störungen und Bedienen von maschinentechnischen Aggregaten, wie Pumpen, Gebläsen, Verdichtern und Motoren.
- Beheben von Störungen und Bedienen von Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen,
- Versorgung von Maschinen, Aggregaten und Prozessabläufen mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, einschließlich der zugehörigen Lagerhaltung,
- Inspektion, Spülung und Absaugung von Abwasserkanälen und Becken,
- Labortechnische Probenahme, Analyse und Bewertung von Abwasser- und Schlammproben nach unterschiedlichen Verfahren,
- Sicherer Umgang mit Gefahrenstoffen,
- Unterhaltung und Pflege der Grünanlagen,
- Dokumentation von Betriebsdaten.

**Dein Profil:**

- Deine Schulneigungen liegen im Bereich Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik.
- Du bist eher technisch- und handwerklich-praktisch veranlagt, als theoretisch.

- Auch mit schwächeren Schulleistungen bist Du bei uns willkommen, solltest aber den Willen mitbringen, daran zu arbeiten.
- Dich reizt ein Beruf mit vielfältigen Aufgabenstellungen.
- Du magst Abwechslung zwischen Innen- und Außenarbeiten.
- Du bist teamfähig und belastbar.
- Du bist bereit, eigenverantwortliches, selbstständiges Arbeiten zu erlernen und entsprechend zu handeln.
- Du hast Durchhaltevermögen, bist strukturiert und zielorientiert und wirst hohen Vertrauensansprüchen gerecht.

**Unser Angebot:**

- eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit in einem freundlichen, motivierten Team,
- ein gutes Betriebsklima mit freundlichen, unterstützenden und qualifizierten Ausbildern und Kollegen,
- einen Ausbildungsstandort (Zöbzig, Priorau) und eine Berufsschule (Bitterfeld-Wolfen) in Deiner Nähe,
- eine sichere Anstellung im öffentlichen Dienst,
- eine attraktive Vergütung nach TVAÖD-BT-BBiG (Auszubildende), bzw. EQ-Vergütung der BA (Einstiegsqualifikanten),
- eine Perspektive auf unbefristete Übernahme in ein Arbeitsverhältnis; mindestens jedoch befristete Übernahme nach Berufsausbildungsabschluss für ein Jahr, sofern nicht im Einzelfall personenbedingte, verhaltensbedingte, betriebsbedingte oder gesetzliche Gründe entgegenstehen.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann schicke uns bitte Deine aussagekräftige Bewerbung, ausschließlich per E-Mail, an:

**Abwasserzweckverband Raguhn-Zöbzig,  
Frau Matzke, matzke@azv-raguhn-zoerbig.de**

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

## ■ Interessantes und Berichtenswertes

### Ein neuer Anblick

Die Große Ritterstraße in Zörbig hat jetzt einen neuen Anblick.

Es wurden insgesamt sieben Bäume der Sorte „AMBER“ gepflanzt, und wir hoffen, dass noch einige dazu kommen.

Ein Baum ist zur Erinnerung an die „Mühle Bernhardt“ und an die „Bäckerei Müller“ gespendet worden. Vielen Zörbigern sind diese beiden gegenüber liegenden Geschäftsunternehmen gut bekannt. Beim „Bäcker Müller“ konnte man schon vor 7 Uhr morgens die frischen Brötchen aus der Backstube bekommen und nahm sie gleich mit für die Frühstückspause im Büro.

Hier sind nun die Namen der Spender.

#### Große Ritterstraße:

Brigitta Bernhardt, Ilona Bernhardt, Anita Haarbach, Herbert Müller, Carola

Seidel und Herr Lampe, Familie Bollmann, Familie Schock, Familie Voigt, Frau Horn, Familie Schmidt, Familie Benz, Familie Haberling

#### Kleine Ritterstraße:

Familie Fischer, Frau Thiele, Hendrik Hölzel, Kathrin Löffler

#### Schlossstraße:

Frau Kühnhold

#### Wallstraße:

Frau Kunkel, Familie Reiche

#### Cottbus:

Herwig Hölzel

#### St. Peter-Ording:

Yvonne Haarbach

Familie Uwe Pannoch und Familie Walter haben zusammen einen weiteren Baum gespendet. Und vor dem Haus Nummer 12 finanzierte ein anonymes Baumliebhaber ebenfalls ein Exemplar der Sorte „AMBER“. Die Zörbiger „Löwenapotheke“ hat auch für die Große Ritterstraße einen Baum gespendet. Unsere Sammelaktion brachte 600 Euro ein, sodass damit der Anfang für einen weiteren Baum entstanden ist.

Nun sieht unsere Straße schon sehr freundlich aus. Wir hoffen, dass die Bäume auf der Sonnenseite gut gedeihen und bald etwas Schatten spenden – für unsere Umwelt und für unsere Nachkommen.

*Anita Haarbach*

*Hann-Lore Hölzel*

### Die Uhr



Wir treffen uns in Zörbig an der Normaluhr ... Das ist seit Kurzem tatsächlich möglich.

Alles begann mit dem Satz von Herrn Voss an Herrn Trappiel: „Ich möchte eine Uhr für Zörbig, ich weiß auch, wo eine steht“. Nach umfangreicher Recherche durch Herrn Trappiel wurde der Besitzer, Herr Dr. Albrecht aus Thalheim, ausfindig gemacht. Die Zörbiger Trappiels haben die sehr reparaturbedürftige Uhr Herrn Dr. Albrecht abgekauft. Sie wurde im Gewerbegebiet der ehemaligen Filmfabrik abgebaut und hier kam Herr Bernd Schäfer mit ins Boot.

Die Stadt stellte in Löberitz eine Halle zur Verfügung, und hier wurde die Uhr durch die Beiden vollständig auseinandergenommen restauriert und gestrichen.

Familie Schäfer spendierte die notwendigen Teile und Farben, die zur Restaurierung nötig waren.



Herr Axel Kraus baute unentgeltlich einen neuen Mast. Nachdem der Standort durch den Zörbiger Ortschaftsrats be-

stimmt wurde, bauten Herr Schäfer und Herr Trappiel die Uhr vor Ort wieder zusammen. Es ist tatsächlich kein Schraubchen übriggeblieben.

Genau nach Herrn Trappiels Vorstellungen, nämlich vier ehemalige Zörbiger Persönlichkeiten an den Werbewürfel anzubringen, fertigte Marco Claus sehr schöne Bilder an, die er kostenlos für den Werbewürfel zur Verfügung stellte. Danke auch an Herrn Rieger von der Agrar-Genossenschaft für seine Hilfe bei der Montage.

Nun steht sie auf dem Schützenplatz, zeigt die genaue Uhrzeit nach allen Himmelsrichtungen an, und die Bilder drehen sich.

Die Familien Schäfer und Trappiel schenken diese Uhr der Stadt Zörbig.

Die einzigen Kosten, die die Stadt zu tragen hat, sind die Fundamentarbeiten durch die Fa. Jensky und die Verlegung der Zuleitung durch die Fa. Lorenz.

Ein herzliches Dankeschön auch an die vielen Spender, deren Gelder im Nachhinein noch eingegangen sind. Damit kann ein Großteil dieser Rechnungen auch noch beglichen werden.

*Im Namen aller Beteiligten,  
Elke Trappiel*



### Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.






**LINUS WITTICH Medien KG**  
 An den Steinenden 10  
 04916 Herzberg (Elster)  
 info@wittich-herzberg.de  
 www.wittich.de  
 Anfragen & Preisangebote:  
 kreativ@wittich-herzberg.de

## ■ Zöbiger Bildungslandschaft

### Neues aus der Kita „Abenteuerland“ in Quetzdölsdorf

Der Frühling ist aus seinem Winterschlaf erwacht. Die ersten Knospen sprießen an den Bäumen und Büschen. Viele bunte Farben sind am Wegesrand, Blumenbeete und sogar im Garten zu entdecken. Der Marienkäfer findet ein neues zu Hause im Garten und ist immer ein gerngesehener Gast bei unseren Kindern.

Die Erzieherinnen haben gemeinsam mit den Kindern im April und Mai ein großes Projekt auf die Beine gestellt. Die große Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Biene. In verschiedenen Angeboten wurden Fragen wie: Welche Aufgabe hat die Biene in der Natur? Wie wird Honig hergestellt? Wo wohnen die Bienen? Wie viele Arten von Bienen gibt es? erklärt, besprochen, betrachtet und kreativ umgesetzt.

**Ziel des Projektes war zum einen die Wertschätzung gegenüber Tier- und Pflanzenwelt, als auch die Nachhaltigkeit in der Natur.**

Unsere jüngsten Kinder in der Raupengruppe haben ein Projekt ins Leben gerufen, dass sich mit ihrem Gruppennamen beschäftigt. Wie wird aus der Raupe ein Schmetterling?

Natürlich darf die Geschichte der Raupe Nimmersatt hier nicht fehlen. Kleine Sach- und Lerngeschichten vermittelten unseren Krippenkindern den Lebenszyklus eines Schmetterlings.

Dank einer Spende des Fördervereins „Naturkinder Quetzdölsdorf/Spören“ in Vertretung durch **Frau Putzing** und **Frau Brandt** haben die Kinder die Möglichkeit die Entwicklung einer Raupe zu

einem Schmetterling zu beobachten. Wir haben kleine Raupenlarven bekommen, die sich in den nächsten Tagen verpuppen und sich zu einem schönen Schmetterling entwickeln.

*Die Erzieherinnen der Kita Quetz  
Y. Kolbe und V. Wagner*

Ein herzliches Dankeschön möchten wir im Namen der Kinder und Erzieherinnen der Kita „Abenteuerland“ Quetzdölsdorf an den Verein „Naturkinder Quetzdölsdorf/Spören“ für die Spende der Raupenlarven sowie das Anschauungsmaterial der Insekten entsenden.

## ■ Heimatgeschichte und Kultur

### Geschichtliches aus Stumsdorf und Umgebung (12)

#### Kanonier Teistler aus Stumsdorf und der Einzug in das Deutsche Musikarchiv

Die Familie Teistler ist eine alte Stumsdorfer Familie, die seit vielen Generationen das Schmiedehandwerk in Stumsdorf betrieben hat. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war es eine „Huf- und Waffenschmiede“. Eine Hufschmiede ist für uns heute nachvollziehbar. Pferde waren in der damaligen Zeit alltäglicher Bestandteil des Lebens. Auf dem Lande in den Dörfern waren sie bei Feldarbeiten unentbehrlich. Aber auch in den Städten wurde der gesamte Transport nur mit Pferden realisiert. Das Pferd war in den vergangenen Jahrhunderten unentbehrlicher Begleiter der Menschen, und war aus dem Leben damals nicht wegzudenken. All diese Pferde bedurften natürlich besonderer Pflege, da sie ja auch viel leisten mussten. Ein hoher zeitlicher Aufwand beanspruchte die Pflege der Hufe. Sie mussten gepflegt und gereinigt werden. Oft löste sich ein Hufeisen und musste ersetzt werden. Daher gab es damals in jedem Ort mindestens einen Hufschmied.

Warum aber Waffenschmiede? Haben die damals Kanonen geschmiedet?? Natürlich nicht. Kanonen werden gegossen und zwar mit großer Präzision. Dazu war eine kleine Schmiede wie die in Stumsdorf technisch nicht in der Lage. Aber die Kanonen, die von entsprechenden Regimentern erworben wurden, mussten auf sogenannte Lafetten



montiert werden. Eine Lafette ist also ein fahrbares Gestell, mit dem die Kanone dann rückwärts gezogen wurde. Die dafür erforderlichen Räder mussten nicht nur sehr stabil gebaut werden, sondern hatten auch extra starke Reifen aus gutem Stahl. Solche Reifen ließen die Regimenter oftmals in kleineren Schmieden herstellen, mit denen man gute Erfahrungen gemacht hatte. Da konnte man von militärischer Seite aus

schon viel Geld sparen. Solche auserwählten Schmieden bekamen dann das Privileg „Waffenschmiede“ verliehen. Meist waren es Rittergutsschmieden, es wurden aber auch Ausnahmen gemacht, wenn es wie in Stumsdorf kein Rittergut gab. Auch konnte es vorkommen, dass man bei einer solchen Schmiede gleich einmal mehrere hundert Hufeisen in einer bestimmten Größe und Form bestellte. Das genaue Anpassen an

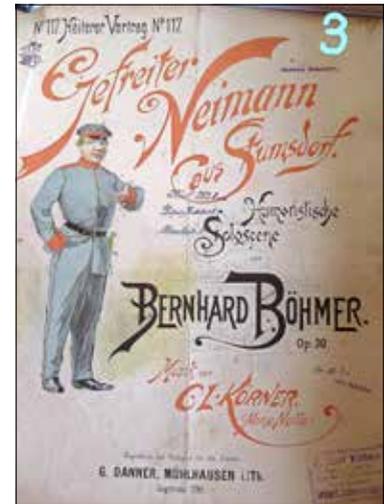


den Huf des Pferdes übernahmen dann natürlich die Schmiede in den Kasernen der Regimenter. Solche Aufträge waren bei den Dorfschmieden sehr begehrt, da sie doch für nicht zu unterschätzende zusätzliche Einnahmen sorgten.

Der Stumsdorfer Schmiedemeister Julius Oskar Teistler wurde am 12.04.1879 geboren. Im Sommer des Jahres 1899 bekommt er eine Vorladung zur Musterung. Man konnte damals vom 20. bis zum 39. Lebensjahr zum Dienst im Heer oder der Marine herangezogen werden. Daher hatte er bereits mit diesem Schreiben gerechnet. Bei der Musterung wird natürlich der Gesundheitszustand des Wehrpflichtigen genau überprüft. Danach werden Gespräche mit jedem einzelnen Wehrpflichtigen geführt, um einen optimalen Einsatz in der „Truppe“ zu gewährleisten. Da ist man sich aber schnell einig. Er wird als Schmied in einem Artillerie Regiment eingesetzt werden. Der zweijährige Pflichtdienst begann immer im Oktober eines Jahres. Und so beginnt Julius Oskar Teistler 1899 seine Wehrdienstzeit beim „ersten reitenden Batterie-Feld-Artillerie-Regiment Nr. 74“ in Torgau. Exerzieren und andere bei der Armee üblichen körperlichen Belastungen fallen ihm leicht. Er ist jung, kräftig und gesund. Die alltäglich anfallenden Arbeiten in der Kaserne ähneln der Arbeiten zu Hause in Stumsdorf: Hufeisen schmieden, Pferde beschlagen und Wartungsarbeiten an der „Geschützflotte“. In regelmäßigen Abständen bekommt man auch Ausgang. Das ist immer etwas ganz Besonderes. Wir dürfen nicht vergessen, das zu damaliger Zeit die meisten Einwohner ihren Wohnort nie bzw. nur in einem engeren Radius verlassen haben. Da war selbst der Ort Torgau für Julius Oskar Teistler bereits ein Ort in weiter Ferne. So erkundeten die sich im Ausgang befindlichen Soldaten, Entschuldigung, es sind natürlich Kanoniere, mit großem Interesse die „fremde Stadt“. Im Laufe der Zeit bildet sich eine kleine Gruppe von Kanonieren, die ähnliche Interessen haben, um die Stadt zu erkunden. Meistens geht es dann in bevorzugte Lokalitäten, in denen man sich besonders wohl fühlt. Unter diesen Kameraden sind auch zwei, die etwas künstlerisch

begabt sind. Einer hat bereits einige Gedichte verfasst und der andere hat diese Texte vertont. Das bedeutet, er hat eine Melodie dazu geschrieben. Deshalb wird natürlich beim Glas Bier auch viel gesungen. Da fühlt sich Julius Oskar Teistler sehr wohl. Auch er singt sehr gerne und ist sehr gesellig. So entwickelt sich eine echte Freundschaft, in der man eine wunderschöne Zeit verbringen darf. Aber es kommt, wie es kommen musste, die Armeezeit neigt sich dem Ende und jeder begibt sich wieder in seinen Heimatort. Zwei Jahre, in denen man seinen jugendlichen Übermut ausleben konnte, neigten sich dem Ende zu. Bei der letzten Zusammenkunft gelobt man sich ewige Freundschaft und verspricht, sich gegenseitig zu besuchen. So, wie es noch heute ist, bzw. bei mir auch noch so war.

Als Andenken an diese für damalige Verhältnisse sehr wichtige Zeit gab es entweder Reservisten Krüge oder Reservisten Bilder. Ein Bild und einen Ausschnitt des Reservisten Bildes von Kanonier Teistler ist auf Bild 1 und 2 zu sehen. Nach einigen Wochen bekommt Julius Oskar Teistler einen Brief von einem seiner Kameraden. Beide würden ihn gerne wiedersehen und ein paar Tage über die „alten“ Zeiten reden. Eine kleine Überraschung würde man auch mitbringen. Julius Oskar Teistler ist begeistert und überglücklich, bald seine lieb gewonnenen Freunde in Stumsdorf begrüßen zu dürfen. Am Tage der Ankunft ist er auf dem Bahnhof im Oberdorf und wartet auf den Zug. Groß ist die Freude beim Wiedersehen. Als erstes geht er mit seinen Kameraden zum Haus der Familie Teistler, um seine Freunde mit den Eltern und dem jüngeren Bruder bekannt zu machen. Der Vater knurrt aber nur böse und geht in den Garten. Er kann es nicht verstehen, das zwei erwachsene Männer bereits am Tage singen und fröhlich sind. Es sollte aber noch schlimmer kommen. Jetzt erzählten die beiden jungen Künstler von ihrer Überraschung, die sie ja im Brief bereits angekündigt hatten. Der eine hatte ein kleines Stück, eine sogenannte „Soloscene“ geschrieben und der andere hatte die Melodie dafür komponiert. Dem ganzen hatte man den Titel „Der tolle Kanonier Teist-



ler aus Stumsdorf“ verliehen. Da verlor der Vater die Fassung und die Geduld völlig. „Für einen solch modernen Mist, den niemand hören kann, wird der bisher ehrbare Name Teistler niemals missbraucht“. Julius Oskar Teistler ist schockiert über die Ansicht seines Vaters Julius Traugott Teistler. Man beschließt, die Situation in der Gasstätte noch einmal zu analysieren. Die beiden Freunde sehen die Sache gar nicht so verbissen. Sie nennen den Vater spaßeshalber „Neinmann“, weil er zu allem neuen und modernen nur immer nein sagt. Daraufhin kommt dem Texter Herrn Böhm ein guter Einfall. Er gibt der ganzen Sache einen neuen Titel. Statt Kanonier Teistler verwendet er die Worte „Soldat Nei(n)mann“ aus Stumsdorf. Das klingt wie Neumann und kein anderer würde auf die Idee kommen, dass der Kanonier Teistler damit in Verbindung gebracht werden könnte. So wird dieses Stück bei einem Verlag in Mühlhausen gedruckt. Ein Exemplar muss der Verleger nach Berlin in das Deutsche Musikarchiv senden. Dort wird es in der Pflichtexemplar-Bibliothek archiviert. Auf Bild 3 ist diese Partitur zu sehen. So ist Stumsdorf auch in der „Musikwelt“ verewigt und wieder einmal können alle Stumsdorfer auf Ihren Ort und die Einwohner sehr stolz sein.

Mich hat diese Geschichte schon immer fasziniert und wir alle können heute froh und dankbar sein, dass es zu allen Zeiten Menschen gegeben hat, die solche mitten aus dem Leben gegriffenen kleinen Ereignisse niedergeschrieben haben, und so für uns alle erhalten haben.

Zum Schluss möchte ich noch hinzufügen, das Julius Oskar Teistler dann auch Mitglied des Männergesangvereines in Stumsdorf geworden ist und viele schöne Jahre mit diesem Chor verbringen durfte, bis zu seinem Tod am 27. April im Jahre 1951. Er ist übrigens der Vater von Paul Teistler, den viele von uns noch als „Klingelpaule“ kennen.

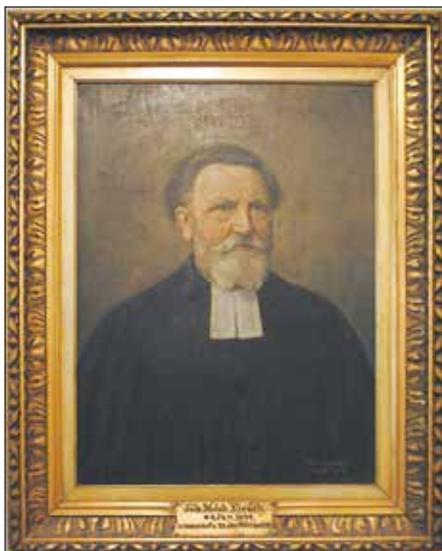
Bleiben Sie negativ und bleiben Sie dran.

Clemens Hardelt

## Sport

1871  2021  
 Von Schachclub zur Schachgemeinschaft,  
**150 Jahre**  
 Schach  
 in Löberitz bei Zöbzig.

### Ein weiter Weg



#### 150 Jahre Löberitzer Schachgeschichte

Die 1860er-Jahre neigten sich ihrem Ende zu, als der junge Theologiestudent Johann Melchior Kirsch von Halle aus, wo er studierte, nach Löberitz aufbrach. Dort hatte er eine Anstellung als Privatlehrer erhalten.

Vermutlich ist er mit der Eisenbahn bis Stumsdorf gefahren. Von dort ging es dann die 8 km über Zöbzig zu Fuß weiter. Zur damaligen Zeit waren solche Fußmärsche für die Menschen eine Notwendigkeit und gehörten zum Alltag. Vielleicht hat ihn auch einer der Rittergutsbesitzer oder ein Großbauer, der ihn als Privatlehrer angestellt hatte, mit der Kutsche von der Bahnstation abholt oder abholen lassen.

Und ob er ständig da war oder nur während der Wochenenden oder an studienfreien Tagen nach Löberitz kam, all das

wissen wir nicht. Mit Sicherheit finanzierte er durch diese lehrende Tätigkeit sein Studium.

Das besondere an der Geschichte ist, dass er ein Schachspiel im Gepäck hatte, mit dem er es verstand, die Bauern von Löberitz und Umgebung zu begeistern. Ganz besonders den Gasthofbesitzer Friedrich Franz Ohme. Eine Begeisterung, die sich heutzutage sicherlich in Grenzen hält, aber immer noch vorhanden und nicht nur auf Löberitz beschränkt ist.



So kam es am 14. Juni 1871 im Gasthaus „Zur grünen Weintraube“ zur Gründung des Löberitzer Schachklubs. Auf dem Lande war das damals eine Pioniertat!

Es folgte eine Entwicklung vom bürgerlichen Schachclub des ausklingenden 19. Jahrhunderts über die unterschiedlichen Vereinsformen, die sich zwischen den beiden Weltkriegen und in der Zeit der DDR im DTSB etablierten, zum juristisch selbständigen Verein als einmalige Chance der Wiedervereinigung beider deutschen Staaten bis in die vollzogene Leistungsexplosion im beginnenden 21. Jahrhundert.

Die Gesellschaftssysteme wechselten vom Kaiserreich über die Weimarer Republik zum Nationalsozialismus. Die Löberitzer überstanden Besatzung durch Amerikaner und Sowjetrussen. Der Verein erlebte den gescheiterten Sozialismus in der DDR bis hin zur friedlichen Revolution und agiert nun in der bestehenden Demokratie der Bundesrepublik Deutschland. Es war ein langer und avantgardistischer Weg.

Die inzwischen schon 150 Jahre andauernde Löberitzer Schachgeschichte wird nun in einem Buch, das anlässlich des Jubiläums erschienen ist, mittels kleiner Episoden, die wie kleine Perlen auf einem langen virtuellen Faden aufgefädelt sind, dargestellt. Mal sind die Geschichten etwas größer, manchmal sind sie kleiner und auch die Abstände zwischen den Perlen sind unterschiedlich.

Während in den ersten Jahren nur wenige Belege vorhanden sind, wurde in den letzten Jahrzehnten alles notiert, was spätere Generationen interessieren könnte.

Nicht alle sportlichen Erfolge können hier an dieser Stelle aufgeführt werden, doch einige bedeutende Ereignisse müssen unbedingt Erwähnung finden:





### **Löberitzer Schachgeschichte in der Übersicht**

- 1868 Johann Melchior Kirsch brachte das Schachspiel nach Löberitz
- 1871 Gründung des Löberitzer Schachclubs durch Friedrich Franz Ohme, Johann Melchior Kirsch und Friedrich Gustav Krause im Gasthof „Zur grünen Weintraube“
- 1874 Der Herausgeber der „Deutschen Schachzeitung“ Dr. Constantin Schwede besuchte zusammen mit den Schachmeistern J. A. Metger und E. Hoffmann für zwei Tage den Ort und bezeichnete Löberitz erstmals als Schachdorf
- 1875 Durch den Löberitzer Einfluss wird der Zöbiger Schachclub ins Leben gerufen. Weitere Vereinsgründungen folgen in Möhlau, Quellendorf, Jeßnitz und Bitterfeld
- 1877 Gründung des „Deutschen Schachbundes“ am 18. Juli anlässlich einer Adolph-Anderssen-Feier in Leipzig. Löberitz war Gründungsmitglied Nr. 10!
- 1879 I. Kongress des Deutschen Schachbundes vom 13. - 19. Juli in Leipzig mit Teilnehmern aus Löberitz
- 1879 Fernpartie zwischen dem Löberitzer Schachclub und dem Apoldaer Schachclub, vertreten durch dessen Leiter C. Weschke
- 1881 II. Kongress des Deutschen Schachbundes in Berlin. Franz Ohme belegte im I. Nebenturnier den 5. Platz.
- 1882 Gründung des Saale-Schachbundes am 8. Oktober in „Bettmann's Hotel“ in Zöbzig durch die Vereine aus Halle, Löberitz und Zöbzig. Erster Präsident wurde der Löberitzer Franz Ohme
- 1883 II. Kongress des Saale-Schachbundes mit 80 Teilnehmern am 10. Juni in Löberitz, Siegbert Tarrasch (Halle) gewinnt das Ehrenpreisturnier vor Otto Rosenbaum/Dessau
- 1885 Fernpartie Löberitz gegen Dessau, Dessau gewinnt 1,5 : 0,5
- 1885 V. Kongress des Saale-Schachbundes am 15. Juni in Zöbzig, Beachtenswert: II. Hauptturnier: 1. Franz Ohme (Löberitz); II. Nebenturnier: 1. Kühne (Löberitz). Der Löberitzer Rudolf verliert beim Blindsimultan gegen Dr. Siegbert Tarrasch aus Halle
- 1887 VII. Kongress des Saale-Schachbundes am 10. und 11. September in Löberitz
- 1891 20-jähriges Stiftungsfest des Löberitzer Schachclubs, verbunden mit dem XI. Kongress des Saale-Schachbundes am 13. und 14. Juni in Löberitz
- 1896 25-jähriges Stiftungsfest des Löberitzer Schachclubs, verbunden mit dem XIV. Kongress des Saale-Schachbundes am 14. Juni, Ehrengast: DSB-Bundessekretär Dr. Max Lange
- 1903 32. Stiftungsfest des Löberitzer Schachclubs, verbunden mit dem XXI. Kongress des Saale-Schachbundes am 14. Juni in Löberitz
- 1914 Durch Beginn des I. Weltkrieges Ende der aktiven Zeit des Löberitzer Schachclubs
- 1927 Löberitz wird im Heimatkalender der Kreise Bitterfeld und Delitzsch in einem Artikel über den Flinz oder Teufelsstein noch als „Schachspielerdorf“ bezeichnet
- 1930 Donnerstags wird nach der Übungsstunde im Gesangsverein immer Schach gespielt. Herausragende Spieler waren Richard Krause und Franz Blaue
- 1944 Der Löberitzer Walter Essebier belegte beim Schachturnier des Reserve-Lazarettes Carlsfeld den 2. Platz
- 1948 Gründung eines allgemeinen Schachzirkels durch Walter Essebier, als stärkster Spieler galt Franz Reiß
- 1951 Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Schach an der Löberitzer Schule
- 1964 Gründung der BSG Traktor Löberitz mit einer Sektion Schach unter der Leitung des Lehrers Franz Xaver Zinke (1904 - 1968)
- 1965 Paul Werner Wagner, der bekannte Schachmanager, Literaturwissenschaftler und Gründer der „Dr. Emanuel Lasker Gesellschaft“ beginnt in Löberitz seine schachliche Laufbahn
- 1978 Neugründung der Arbeitsgemeinschaft Schach am 4. September durch Konrad Reiß
- 1979 I. Schulschachmeisterschaft, Thomas Richter gewinnt vor Lars-Guido Hauchwitz und Sabine Kaspar
- 1983 Gründung der „Schachgemeinschaft 1871 Löberitz“ am 29. April als Rechtsnachfolger der früheren Löberitzer Schachvereine; Konrad Reiß wird SG-Leiter
- 1985 I. Vereinsmeisterschaft, Uwe Bombien gewinnt vor Thomas Richter und Heiko Thomaschewski
- 1985 Löberitz wird mit 14 : 0-Punkten erstmalig Kreismeister der Männer
- 1984 Errichtung einer Großfeldschachanlage auf den Schulhof der Löberitzer Schule
- 1985 DDR-FDJ-Pokal der weiblichen Jugend AK 15/16 in Löberitz, 4. Platz für Löberitz
- 1986 DDR-FDJ-Pokal der weibl. Jugend AK 15/16 in Bitterfeld, Veranstalter Löberitz erreicht zum 3. Mal in Folge Rang 4
- 1986 Festwoche „115 Jahre Schach in Löberitz“ vom 20. bis 29. Juni mit Einweihung der neuen Turnhalle, die den Namen „Dr. Emanuel Lasker“ erhält
- 1990 Simultanveranstaltung mit dem Schachgroßmeister Lothar Schmid aus Bamberg in der Lasker-Turnhalle
- 1990 Die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz wird am 25. Juli 1990 in das Vereinsregister des Kreisgerichtes Bitterfeld unter der Nr. 88 registriert und ist damit rechtsfähig
- 1991 Das 120 jährige Löberitzer Schachjubiläum mit einer Simultanveranstaltung des Bamberger Großmeisters Dr. Helmut Pfleger
- 1992 Löberitzer Schachtage vom 26. bis 28. Juni mit Einweihung des neuen „Schachclub der SG 1871 Löberitz“
- 1992 VIII. Franz-Ohme-Gedenkturnier (Sieger IM Heinz Liebert/VdS Buna Halle) mit Einweihung des Franz-Ohme-Schachdenkmals an der Turnhalle „Dr. Emanuel Lasker“
- 1993 Die Vereinszeitung „Löberitzer Schachnachrichten“ wird vom Deutschen Sportbund mit dem Titel „Beste Vereinszeitung des Landes Sachsen-Anhalt“ ausgezeichnet.
- 1995 Fernschach mit der 1871 gegründeten niederländ. Schachgemeinschaft Staunton Groningen, Groningen gewinnt 1½ : ½
- 1996 Mit Stephanie und Rebekka Reiß nehmen erstmalig zwei Löberitzer an Deutsche Meisterschaften in Pinneberg teil
- 1996 „125-jährige Vereinsjubiläum“ mit Int. Großmeisterturnier um den Ehrenpreis (1. - 2. GM Bönsch und GM Luther, 3. GM Tischbierek, 4. GM Wolfgang Uhlmann, 5. IM Liebert (alle Deutschland), 6. IM Edwin Bhend (Schweiz); Egon Ditt, Präsidenten des Deutschen Schachbundes, besucht Löberitz

- 1996 Die SG 1871 Löberitz wird für die Verdienste um die Verbreitung des Schachsports mit der Sportplakette des Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog ausgezeichnet
- 1997 1. Bistumsmeisterschaft des Bistums Magdeburg in Löberitz, Konrad Reiß sichert sich den 1. Platz
- 1999 Konrad Reiß wird Vizelandesmeister im Schnellschach der Männer
- 2000 Roland Franke belegt mit dem Team Sachsen-Anhalt bei der Deutschen-Eisenbahnermeisterschaft Rang 2
- 2001 Rebekka Reiß belegt mit Auswahl von Sachsen-Anhalt Platz 3 bei Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
- 2001 Rebekka Reiß wird Landesmeisterin der Frauen
- 2001 „Das große Schachfest“ aus Anlass des 130. Vereinsjubiläums vom 15. bis 24. Juni mit Int. Großmeisterturnier um den Ehrenpreis 1. GM Dr. R. Hübner, 2. IM C. Jahn, 3. GM Dr. B. Malich (alle Deutschland), 4. GM N. Lakos, 5. GM I. Madl (beide Ungarn), 6. IM Liebert (Deutschland)
- 2001 IM Constanze Jahn belegt bei der 101. Int. Schweizer Meisterschaft der Frauen im Kurort Scuol Platz 4
- 2001 IM Constanze Jahn wird 3. bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft der Frauen in Halle/Saale
- 2001 I. Schachmeisterschaft der Kirchenprovinz Sachsen in Sandersdorf (Ausrichter SG 1871 Löberitz), Uwe Bombien belegt Rang 2
- 2002 Die SG 1871 Löberitz schaltet beim Deutschen Mannschaftspokal der Männer SC Leipzig-Gohlis aus und scheidet in der Zwischenrunde am USC Magdeburg
- 2002 IM Constanze Jahn belegt mit Auswahl von Sachsen-Anhalt Platz 3 bei Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
- 2002 IM Constanze Jahn belegt als einzige Frau bei der 1. Deutschen Amateurmeisterschaft in Leipzig den 16. Platz
- 2002 IM Constanze Jahn und Konrad Reiß wurden aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums des Deutschen Schachbundes für ihren langjährigen und erfolgreichen Einsatz mit der DSB-Ehrenurkunde ausgezeichnet
- 2002 Eröffnung einer zweiten Trainings- und Wettkampfstätte
- 2003 Die lettische Großmeisterin und Nationalspielerin Dana Reizniece kommt in Löberitz an Brett 1 zum Einsatz
- 2003 GM Dana Reizniece, IM Constanze Jahn und Rebekka Reiß belegt mit Auswahl von Sachsen-Anhalt in Naumburg Platz 3 bei Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
- 2003 Der Traditionsverein verstärkt sich, u.a. mit dem besten Schachspieler des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Pröhl
- 2004 Die I. Männermannschaft wurde Landesblitzmeister, Landespokalsieger, Landesmeister und steigt in die Oberliga auf
- 2004 IM Constanze Jahn und Rebekka Reiß wurden mit Auswahl von Sachsen-Anhalt in Braunfels Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterinnen
- 2004 Löberitz nahm an der Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach in Bad Godesberg teil
- 2005 Norman Schütze wurde Schnellschachlandesmeister, Roland Franke belegt Rang 3
- 2005 Martin Schuster erkämpfte den Landesmeistertitel
- 2005 Die II. Frauenmannschaft wurde Landesmeister
- 2005 Die I. Männermannschaft wurden Landesblitzmeister, Landespokalsieger und 5. in der Oberliga-Ost
- 2005 IM Constanze Jahn wurde in Halle/Saale Deutschen Schnellschachmeisterin der Frauen
- 2005 Löberitz nahm an der Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach in Wattenscheid teil
- 2005 Roland Franke belegte mit dem Team Sachsen-Anhalt bei der Deutschen-Eisenbahnermeisterschaft Platz 1
- 2006 Martin Schuster und Norman Schütze nahmen erfolgreich an der 77. Deutschen Schachmeisterschaft in Osterburg/Sachsen-Anhalt teil
- 2006 Josephine Reiß wird Landesmeisterin in der AK U16
- 2006 Alle 5 Männermannschaften erreichen in ihre Spielklassen mindestens den 3. Rang! Herausragend: Löberitz I in der Oberliga Platz 2 und Löberitz II in der Bezirksoberliga Platz 1
- 2006 SG 1871 Löberitz wird Landesblitzmeister
- 2006 Norman Schütze wurde 3. im Deutschen Pokal (Einzel)
- 2006 Das 135. Vereinsjubiläum mit dem Großmeisterturnier um den Ehrenpreis 1. GM Dr. R. Hübner, GM V. Hort, H. Pröhl (alle Deutschland), GM L. Rogule, GM D. Reizniece (beide Lettland) u. IM C. Jahn
- 2006 Auszeichnung des Vereins mit der Ehrenurkunde des Landesschachverbandes
- 2007 Martin Schuster nimmt an der 78. Deutschen Schachmeisterschaft in Bad Königshofen/Bayern teil und belegt Platz 20
- 2007 Eröffnung des Löberitzer Schachmuseums aus Anlass des 800. Jahrestages der Ersterwähnung des Ortes Löberitz
- 2007 Ehrenurkunde des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt
- 2007 Löberitz wird Landespokalsieger
- 2007 Holger Pröhl erkämpft bei der 34. Deutschen Blitzmeisterschaft in Calbe/Saale den 21. Platz
- 2008 Löberitz scheidet erst im Viertelfinale des Deutschen Pokals an ESV Nickelhütte Aue 1 : 3
- 2008 Löberitz wird Jugendlandesmeister und steigt in die Jugendbundesliga auf
- 2008 Löberitz belegt bei der 25. Deutschen Blitzschachmeisterschaft in Herford Rang 23
- 2008 Löberitz wird Landespokalsieger der Männer
- 2008 Das Schachmuseum Löberitz ist Offizieller Aussteller des DSB bei der Schacholympiade in Dresden
- 2009 Patricia Lehmann und Pauline Mertens werden Jugendlandesmeisterinnen
- 2009 FM Harald Matthey wird Schnellschachlandesmeister der Männer
- 2009 Der Verein restauriert historischen Burgkeller als Museumserweiterung
- 2010 Konrad Reiß erhält den Ehrenteller des Deutschen Schachbundes
- 2011 Die Frauenmannschaft wird Landesmeister
- 2011 Norman Schütze wird Schnellschachlandesmeister der Männer, FM Harald Matthes auf Rang 3
- 2011 Löberitz belegt bei der 28. Deutschen Blitzschachmeisterschaft in Aue Rang 17
- 2011 Löberitz wird Landespokalsieger der Männer
- 2011 Das Schachmuseum erwirbt das erste in deutscher Sprache 1616/17 in Leipzig gedruckte Schachbuch „Das Schach- oder König-Spiel“ von Gustavus Selenus, aus dem früheren Besitz des Zöbiger Geschichtsschreibers Reinhold Schmidt
- 2011 Das 140. Vereinsjubiläum mit dem Großmeisterturnier um den Ehrenpreis 1. GM Naumann, 2. GM Slobodjan, 3. GM Elisabeth Pähtz, GM Dr. Hübner, FM Stolz um H. Pröhl
- 2012 Sebastian Pallas, Marlen Eltze, Patricia Lehmann und Fridolin Mertens holen Nachwuchs Landesmeistertitel
- 2012 Christian Schindler und Norman Schütze nehmen an der 83. Deutschen Meisterschaft in Osterburg teil
- 2012 SG 1871 Löberitz I gewinnt die Oberliga und steigt in die II. Bundesliga auf
- 2012 FM Harald Matthey wird Schnellschachlandesmeister der Männer
- 2012 Schachlegende Viktor Kortschnoi/Schweiz besucht Löberitz und enthüllt eine Selenus-Gedenktafel
- 2012 Gründungsversammlung der Initiative „Schach in Kindergärten“ für die Metropolregion Sachsen - Sachsen-Anhalt – Thüringen im „Löberitzer Schachclub“

- 2013 Annika Priese, Sebastian Pallas u. Patricia Lehmann holen Nachwuchs-Landesmeistertitel
- 2013 FM Harald Matthey wird Schnellschachlandesmeister der Männer u. Nicolas Niegsch Vizemeister
- 2013 Norman Schütze wird Landesmeister im Blitzschach
- 2014 Konrad Reiß erhält in der Kategorie Kulturgeschichte den Mitteldeutschen Historikerpreis „Ur Krostitzer Jahresringe 2013“ für die Monographie „Das Schach oder König-Spiel des Gustavus Selenus“ über das Exemplar des Schachmuseums Löberitz
- 2014 Ein historischer Schach Tisch aus dem Schachmuseum Löberitz kommt in der Leipzig Universität beim Wettkampf der Schachlegenden Viktor Kortschnoi und Wolfgang Uhlmann zum Einsatz
- 2014 Die Frauenmannschaft gewinnt die Regionalliga und steigt in die 2. Bundesliga auf
- 2014 Die Männermannschaft qualifiziert sich im Deutschen Pokal für das Halbfinale und verliert dort gegen den amtierenden Deutschen Meister OSG Baden-Baden
- 2014 Löberitz belegt bei der 31. Deutschen Blitzschachmeisterschaft in Bielefeld Rang 25
- 2014 Roland Franke wird in Halberstadt Seniorenlandesmeister
- 2014 Löberitz wird Landespokalsieger und Landesblitzmeister
- 2014 Nicolas Niegsch wird Landesmeister in der AK U18
- 2015 Die Männermannschaft qualifiziert sich im Deutschen Pokal bis ins Viertelfinale und scheidet durch ein 2 : 2 nach Berliner Wertung gegen Rotation Pankow aus, was am Ende Platz 5 - 8 bedeutet. Pankow wurde am Ende 2.
- 2015 Dr. Martin Schuster belegt bei der Landesmeisterschaft in Magdeburg den 3. Rang
- 2015 Nicolas Niegsch, Christian Schindler und Sebastian Pallas belegen bei der Landesschnellschachmeisterschaft der Männer die Plätze 1 - 3
- 2015 Löberitz belegt bei der 32. Deutschen Blitzschachmeisterschaft in Garching Rang 22
- 2015 Norman Schütze wird in Burg Blitzschachlandesmeister
- 2016 IM Anita Gara von der SG 1871 Löberitz wird vor ihrer Schwester Tizia Meisterin von Ungarn
- 2016 Das 145. Vereinsjubiläum mit dem Großmeisterturnier um den Ehrenpreis 1. GM Alexander Naumann (Deutschland), 2. GM Jan Timman (Niederlande), 3. GM Dana Reizniece-Ozola (Lettland), IM Herbert Bastian, GM Dr. Hübner und FM Manfred Schöneberg (alle Deutschland)
- 2016 WGM Dana Reizniece-Ozola, Lettlands Finanzministerin, schlägt bei der Schacholympiade in Baku/Aserbaidschan die amtierende Weltmeisterin Hou Yifan aus China
- 2017 Sebastian Pallas und Robert Stein gewinnen Titel bei den Nachwuchslandesmeisterschaft des Landes Sachsen-Anhalt
- 2017 Heiko Thomaschewski wird Bezirkspokalsieger der Männer im Schachbezirk Dessau
- 2017 Die SG 1871 Löberitz gibt das Buch „Reinhold Schmidts Schachgeschichten“ heraus. Autoren sind Konrad Reiß, Dr. Antje Göhler (Berlin) und Elke Rehder (Hamburg-Barsbüttel)
- 2017 Robert Stein belegt beim 27. Internationalen Turnier Chess Holiday in Prag hinter IM Alexander Chudinovskikh den 2. Platz
- 2017 Die Löberitzer Frauenmannschaft belegt in der 2. Bundesliga den 3. Platz und wird durch den Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld geehrt
- 2018 Sebastian Pallas und Robert Stein gewinnen Landestitel der Jugend
- 2018 Christian Böhm und Nicolas Niegsch belegten bei der Landesschnellschachmeisterschaft den 2. und 3. Platz
- 2019 Die Löberitzer Frauenmannschaft belegt in der 2. Bundesliga 18/19 den 3. Platz
- 2019 SG 1871 Löberitz I belegt in der Oberliga 2018/2019 den 2. Platz
- 2019 Konrad Reiß gibt anlässlich der Löberitzer Schachtage das Buch „Der Saale-Schachbund – 1882 - 1945“ heraus
- 2019 FM Robert Stein siegt in Budapest beim First Saturday Turnier
- 2019 FM Robert Stein gewinnt in Wolfen Lasker Masters der Lasker-Gesellschaft
- 2019 2. Platz für Nicolas Niegsch beim Meisterturnier des 27. Magdeburger Open
- 2019 FM Robert Stein wird Blitzlandesmeister und in Magdeburg 10. der Deutschen Meisterschaft
- 2019 Sebastian Pallas und Elina Otikova gewinnen Männer- und Frauentitel bei der 2. Deutschen MINT-Meisterschaft in Leipzig
- 2019 Großmeister Dr. Robert Hübner besucht am 30.11.2019 den Löberitzer Schachclub und das Schachmuseum und wird vom Bürgermeister Matthias Egert mit der Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt Zöbzig geehrt
- 2020 Die Löberitzer Frauenmannschaft gewinnt die Oststaffel der 2. Bundesliga 2019/2020 und steigt in die 1. Bundesliga auf.
- 2020 Das Schachmuseum Löberitz erhält eine eigene Homepage
- 2020 Das Schachmuseum gibt anlässlich der Löberitzer Schachtage das Buch von Konrad Reiß „Der Correspondenz-Schachkampf zwischen der Stadt Dessau und dem Dorf Löberitz - Ausgetragen im Jahre 1883“ heraus
- 2020 10. Platz für Robert Stein bei der 46. Deutsche Blitzmeisterschaft 2020
- 2020 Sebastian Pallas wird Landesschnellschachmeister 2020
- 2021 Dana Reizniece-Ozola wird Sekretärin des Weltschachbundes FIDE
- 2021 Die Falschmünzerei Radegast prägt limitierte Gedenkmünzen zum 150. Vereinsjubiläum



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge

herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

**Stellenmarkt Aktuell**

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. 03535 4 89 - 0 | info@wittich-herzberg.de

## ■ Termine und Angebote

### AfU e. V. Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Leipziger Str. 27  
09648 Mittweida  
Tel/ Fax.: 03727 976311  
www.afu-ev.org  
E-Mail: afu-ev@web.de

#### Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den **15. Juni 2021** bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 11.00 - 12.00 Uhr in Zöbzig, im Rathaus, Markt 12** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite [www.afu-ev.org](http://www.afu-ev.org), ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet!

### Gottesdienste im Juni für Cösitz und Schortewitz

**6. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)**  
Schortewitz 14.00 Uhr (*Pangsy/Schedler*)

**13. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)**  
Görzig 14.00 Uhr (*Ökumenischer Gottesdienst, Chor/ Apitz/Karras/Schubert*)

**20. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)**  
Cösitz 10.00 Uhr (*Pangsy/Karras*)

#### Kirchliche Veranstaltungen in der Region Süd im Juni

##### KinderZeit, Offener Treff und offenes Pfarrhaus

**Schortewitz:** dienstags von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im Pfarrhaus (1. Klasse bis 5. Klasse)

##### Bibelgesprächskreis in der Teerunde

24. Juni um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Görzig  
**Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest am 13. Juni in Görzig**

Am 13. Juni um 14.00 Uhr wollen wir uns gemeinsam mit Teilen der Katholischen Pfarrei Edith Stein Wolfen-Zöbzig, Vikar Schubert und Bürgermeister Egert zu einem ökumenischen Gottesdienst treffen. Im Gottesdienst wird der Kirchenchor Görzig unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz singen.

Sollte es die Situation in Zusammenhang mit der Pandemie erlauben, wollen wir nach dem Gottesdienst Bier, Limo und Grillwurst anbieten, zusammensitzen und uns an schönen Gesprächen in guter Stimmung erfreuen.

##### Chor in Görzig

Der Chor in Görzig unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz trifft sich - außer in den Ferien und an Feiertagen - dienstags um 17.00 Uhr in Görzig. Die Chorproben finden pandemiebedingt im Freien statt.

#### Sprechzeiten wie üblich und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görzig): Tel. 034975 21565  
Pfarrer Michael Schedler: Tel. 015736674365  
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin Peggy Steube:  
Tel. 0163 7937648

### Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde kirchlicher Angebote,

die hier abgedruckten Veranstaltungstermine können wegen der Corona-Pandemie nicht als verbindlich gelten. Steigen die Infektionszahlen gefährlich an, müssen Gottesdienste und Veranstaltungen ggf. abgesagt werden.

Für ein seelsorgliches oder persönliches Gespräch stehen unsere Pfarrerin und Pfarrer jederzeit für Sie zur Verfügung. Halten Sie in unseren Veranstaltungen bitte den empfohlenen Abstand von mindestens 1,5 m zu anderen Besuchern ein, tragen Sie einen Mund-Nase-Schutz, desinfizieren Sie sich die Hände und dokumentieren Sie Ihre Anwesenheit in den ausgelegten Listen.

Über die Homepage unserer Evangelischen Landeskirche Anhalts können Sie sich über alle aktuellen Bekanntmachungen zum kirchlichen Leben informieren.  
<https://www.landeskirche-anhalts.de/>

#### Gottesdienste im Juli in der Region Süd

**4. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)**

Cösitz - 10.00 Uhr (*Pangsy/Karras*)

**11. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)**

Schortewitz - 14.00 Uhr (*Pannicke/Schedler*)

**18. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)**

Cösitz - 10.00 Uhr (*Pangsy/Karras*)

**25. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)**

Maasdorf - 14.00 Uhr (*Pannicke/Karras*)

#### Kirchliche Veranstaltungen in der Region Süd im Juni KinderZeit, Offener Treff und offenes Pfarrhaus

**Schortewitz:** dienstags von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im Pfarrhaus (1. Klasse bis 5. Klasse)

#### Sommerfreizeit für Kinder

von 8 - 13 Jahren im Feriencamp Radies vom 25.07. bis 31.07.2021

Anmeldung bei Pfarrerin Anke Zimmermann, Kirchstraße 1, Weißandt -Görlau

#### Frauenkreis in Schortewitz

Unter Vorbehalt trifft sich am 14. Juli um 14.30 Uhr in Schortewitz (gemeinsam mit Maasdorf und Cösitz) der Frauenkreis der Kirchengemeinde An der Fuhne.

#### Gesprächsnachmittag mit vorangehendem Programm in Cösitz

Zu einem Gesprächsnachmittag der besonderen Art laden wir am **27. Juli um 17.00 Uhr** in die Kirche nach Cösitz ein. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag. Auch diese Veranstaltung findet nur unter Vorbehalt statt.

#### Chor in Görzig

Der Chor in Görzig unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz trifft sich - außer in den Ferien und an Feiertagen - dienstags um 17.00 Uhr in Görzig. Die Chorproben finden pandemiebedingt im Freien statt.

#### Sprechzeiten wie üblich und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görzig): Tel. 034975 21565

## Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zöbzig

### Gedanken zum Monatsspruch für Juni

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“  
(Apostelgeschichte 5,29)

Die Geschichte, aus der der Monatsspruch für diesen Monat zitiert wird, handelt von freier Glaubensäußerung und Zivilcourage. Die Apostel werden in Jerusalem vor den jüdischen Hohen Rat geladen, um dort zum Schweigen gebracht zu werden. Doch sie widersetzen sich dieser Anordnung mit dem obigen Zitat. Vor 500 Jahren hat es Martin Luther auf dem Reichstag in Worms ihnen nachgemacht. Er weigerte sich vor dem Kaiser, seine Überzeugung zu widerrufen und berief sich dabei auf sein Gewissen.

Das war gewissermaßen die Geburtsstunde der modernen Gewissensfreiheit, die in einer liberalen Demokratie zu respektieren ist.

Die Berufung auf das eigene Gewissen ist jedoch kein allgemeiner Freibrief dafür, bestimmte staatlich angeordnete Maßnahmen zu boykottieren oder zivilen Ungehorsam gegen staatliche Anordnungen zu üben. Wer in Corona-Zeiten das Tragen von Masken verweigert und Abstände nicht beachtet, ist kein Freiheitskämpfer, sondern eine Gefährdung für seine Nächsten.

Worum es bei der Gewissensfreiheit geht, kann man wohl am Beispiel des Impfens in der aktuellen Pandemie gut aufzeigen: Der Staat hat zu respektieren, dass Menschen nicht zu einer Impfung gezwungen werden können, weil es sich dabei um einen Eingriff in meine körperliche Integrität handelt.

Andererseits hat der oder die Einzelne in Kauf zu nehmen, dass Nachteile entstehen können, wenn ich mich bestimmten staatlichen oder gesellschaftlichen Vorgaben widersetze.

Denn die Freiheit des Einzelnen besteht nicht für sich alleine, sondern muss in einer Gesellschaft gegenüber allen anderen verantwortet werden.

Wer sich also nicht impfen lassen will, obwohl er sie es könnte, muss in Kauf nehmen, dass ihm oder ihr bestimmte Rechte länger verwehrt bleiben als anderen, etwa frei zu reisen.

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“. Seit den Anfängen der Kirche ist damit ein (konstruktiv-) kritisches Verhältnis zu staatlicher Autorität oder jeder Form von Macht gesetzt. Doch die frühen Christen wussten auch, dass ihr Eintreten für die Freiheit des Glaubens etwas kosten kann. Damals sogar in manchen Fällen das eigene Leben.

Bleiben Sie gesund und behütet, Ihr

*Pfr. Oliver Behre*

### Kirche in Corona-Zeiten

Leider begleitet uns die Corona-Situation weiterhin.

Wir haben uns in den Kirchengemeinden jedoch dazu entschlossen, die Entscheidung für den Gottesdienstbesuch und den Besuch von Veranstaltungen aufgrund der fortschreitenden Impfsituation in die individuelle Verantwortung zu geben. Natürlich bleibt es für alle dabei, auf Abstände zu achten und medizinische Masken zu tragen.

Sollte es dennoch zu einem erneuten Lockdown des gesellschaftlichen Lebens kommen, der auch dazu führt, dass wir unsere Gottesdienste und Veranstaltungen absagen, dann werden wir sie kurzfristig über die Aushänge und durch persönliche Ansprache informieren.

Wir gehen davon aus, dass Veranstaltungen und Treffen im Freien eine geschützte Möglichkeit bieten, einander zu begegnen. Daher treffen sich alle Gruppen und Kreise über den Sommer hinweg nach Möglichkeit im Freien.

Sofern Sie noch nicht geimpft sind, freuen wir uns, wenn durch regelmäßige und zeitnahe Corona-Tests Vorsorge tragen, für andere nicht ansteckend zu sein. Danke.

## Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni 2021

### Unsere Gottesdienste im Juni 2021

- 06.06. um 09.00 Uhr in der Kirche Löberitz
- 06.06. um 10.30 Uhr in der Kirche Zöbzig
- 13.06. um 10.30 Uhr in der Kirche Großzöberitz
- 20.06. um 09.00 Uhr in der Kirche Werben
- 20.06. um 10.30 Uhr in der Kirche Zöbzig
- 27.06. um 09.00 Uhr in der Kirche Glebitzsch
- 27.06. um 10.15 Uhr in der Kirche Spören
- 04.07. um 09.00 Uhr in der Kirche Göttnitz
- 04.07. um 10.30 Uhr in der Kirche Zöbzig
- 04.07. um 14.00 Uhr Sommerfest in Löberitz

Der Seniorenkreis Zöbzig trifft sich am Montag, 07.06. um 14 Uhr im Pfarrgarten Zöbzig.

Der Frauenkreis Spören trifft sich am Dienstag, 08.06. um 14 Uhr im Pfarrhaus Spören.

Der Seniorenkreis Löberitz trifft sich am Dienstag, 15.06. um 14 Uhr im Gemeinderaum Löberitz.

Christenlehre/Kinderkirche: Mittwoch, 02.06./16.06./30.06. um 15 Uhr im Pfarrgarten Zöbzig

Junge Gemeinde: Mittwoch, 02.06./16.06./30.06. ab 17.30 Uhr im Pfarrgarten Zöbzig

Konfirmandenunterricht: Mittwoch, 02.06./09.06./16.06./23.06./30.06. um 16 Uhr im Pfarrgarten Zöbzig

Herzlich laden wir auch zu neuen Angeboten ein:

Bibelgesprächskreis: Montag, 14.06./28.06. um 19.30 Uhr im Pfarrgarten Zöbzig

Gebetskreis: Montag, 21.06. um 19.30 Uhr in der Kirche Werben.

GKR Zöbzig am 08.06. um 19.00 Uhr im Pfarrgarten Zöbzig

GKR Löberitz am 15.06. um 18.00 Uhr, Ort gemäß Einladung

Sprechzeiten im Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zöbzig: Di. und Do. 8 - 12 Uhr (034956 20304). Bitte melden Sie Ihren Besuch im Vorfeld telefonisch an und beachten Sie die aktuellen Schutzvorkehrungen. Danke.



# AMTSBLATT

## der Stadt Zörbig

31. Jahrgang | Zörbig, den 8. Juni 2021 | Nummer 8/2021

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage  
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

### ■ Inhaltsverzeichnis

- 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig	Seite 18
- 5. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses	Seite 18
- 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 18
- 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 19
- Gefasste Beschlüsse des Stadtrates vom Januar bis April 2021	Seite 19
- Gefasste Beschlüsse des BVA vom Januar bis April 2021	Seite 20
- Gefasste Beschlüsse des HFA vom Januar bis April 2021	Seite 20
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Abrundungssatzung Nr. 5 der Stadt Zörbig „Am Teich“ im OT Spören	Seite 20

## Tagesordnung

### 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 23.06.2021, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Kulturscheune, Gut Möblitz, Möblitz 06, OT Möblitz, 06780 Zörbig

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der TMG Tief- & Spezialbau GmbH für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 Wohngebiet „Wilhelmstraße“  
Vorlage: 2021-BV-048
- TOP 9.2: Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Zörbig über die Kastrations- oder Sterilisations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen  
Vorlage: 2021-BV-057
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

#### Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

*Helmut Dorn*  
 Vorsitzender

## Tagesordnung

### 5. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

**Sitzungstermin:** Montag, 14.06.2021, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung

- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
  - TOP 6: Einwohnerfragestunde
  - TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
  - TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
  - TOP 8.1: Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Zörbig über die Kastrations- oder Sterilisations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen  
Vorlage: 2021-BV-057
  - TOP 8.2: Bericht zum Streetwork in der Stadt Zörbig  
Vorlage: 2021-MV-014
  - TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
  - TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- #### Nichtöffentlicher Teil:
- TOP 11: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
  - TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
  - TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- #### Öffentlicher Teil:
- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
  - TOP 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
  - TOP 16: Schließung der Sitzung

*Vorsitzender*  
*Rolf Sonnenberger*

## Tagesordnung

### 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

**Sitzungstermin:** Dienstag, 15.06.2021, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der TMG Tief- & Spezialbau GmbH für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 Wohngebiet „Wilhelmstraße“  
Vorlage: 2021-BV-048
- TOP 9.2: Stellungnahme zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 1 Wohngebiet „Am Park“ in Bezug auf die Trauffhöhe im OT Quetzdölsdorf, Fröbelstraße, Gemarkung Quetzdölsdorf, Flur 3, Flurstück 134  
Vorlage: 2021-BV-058
- TOP 9.3: Stellungnahme zum Bauvorhaben „Errichtung eines LNG-Tanklagers mit 70 m<sup>3</sup> Volumen bzw. 28,8 t Lagerkapazität für verflüssigtes Erdgas in der Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstücke 422/57, 483/58, 482/58, 522/56 und Flur 7, Flurstück 44/1  
Vorlage: 2021-BV-062

- TOP 9.4: Bericht des Hausverwalters der Mietwohngrundstücke im OT Quetzdölsdorf  
Vorlage: 2021-INFO-060
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

Vorsitzender  
Matthias Egert

**Tagesordnung****6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 16.06.2021, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der TMG Tief- & Spezialbau GmbH für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 Wohngebiet „Wilhelmstraße“  
Vorlage: 2021-BV-048
- TOP 9.2: Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Zörbig über die Kastrations- oder Sterilisations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen  
Vorlage: 2021-BV-057
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

- TOP 17: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- Öffentlicher Teil:**
- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

Vorsitzender  
Matthias Egert

**Gefasste Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Zörbig**

Datum der Sitzung	Beschluss-Nr. mit Beschlussgegenstand
24.02.2021	<b>2020-BV-111:</b> Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle der Stadt Zörbig (2021-2025)
24.02.2021	<b>2020-BV-163:</b> Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
24.02.2021	<b>2020-BV-169:</b> Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der berührten Träger öffentlicher Belange und Bürger zur Abrundungssatzung Nr. 3 „Teilbereich Zschepkauer Straße“ im OT Löberitz
24.02.2021	<b>2020-BV-170:</b> Satzungsbeschluss zur Abrundungssatzung Nr. 3 „Teilbereich Zschepkauer Straße“ im OT Löberitz
24.02.2021	<b>2020-BV-172:</b> Wahl einer allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters
24.02.2021	<b>2020-BV-003:</b> Versetzung in den Ruhestand
24.02.2021	<b>2021-BV-004:</b> Potentialstudie zur Nutzung von Energien aus Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe
24.02.2021	<b>2021-BV-005:</b> Aufnahme in ein Netzwerk des ENERGIEAVANTGARDE ANHALT e.V.
24.02.2021	<b>2021-BV-007:</b> Aussetzung der Fälligkeit und Verzicht auf die Erhebung der Elternbeiträge für die Monate Januar und Februar 2021 im Rahmen der Corona-Virus-Pandemie
24.02.2021	<b>2021-BV-012:</b> Vergabe von Tief- und Asphaltarbeiten zum Neubau eines straßenbegleitenden Geh-/Radweges an der Landesstraße L144 zwischen den Ortslagen Zörbig und Stumsdorf
24.03.2021	<b>2021-BV-021:</b> Neufassung der Geschäftsordnung der Stadt Zörbig für den Stadtrat und seine Ausschüsse
24.03.2021	<b>2021-BV-104:</b> 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
24.03.2021	<b>2021-BV-166:</b> Liegenschaftssache: Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter
21.04.2021	<b>2021-BV-031:</b> Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der berührten Träger öffentlicher Belange und Bürger zur Abrundungssatzung Nr. 5 „Am Teich“ im OT Spören
21.04.2021	<b>2021-BV-032:</b> Satzungsbeschluss zur Abrundungssatzung Nr. 5 „Am Teich“ im OT Spören
21.04.2021	<b>2021-BV-036:</b> 2. Ergänzungsbeschluss zur 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig

## GefasstGefasste Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig

Datum der Sitzung	Beschluss-Nr. mit Beschlussgegenstand	Datum	Beschlussgegenstand
19.01.2021	<b>2020-BV-171:</b> Stellungnahme zum Antrag auf Vorbescheid zum Bauvorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses in Zörbig, Birkenallee, Gemarkung Zörbig, Flur 11, Flurstücke 61/1 und 60/1	16.02.2021	<b>2021-BV-017:</b> Stellungnahme zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ bezüglich der Überschreitung der Baugrenze in der Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstück 128/117
19.01.2021	<b>2021-BV-001:</b> Los 06 - Vergabebeschluss - Malerarbeiten für die Sanierung und Modernisierung im Schloss Zörbig	13.04.2021	<b>2021-BV-030:</b> Beschluss über die Änderung des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Zörbig und der AKH GmbH zur Fertigstellung der Erschließungsstraßen im Wohngebiet Quetzdölsdorf
19.01.2021	<b>2021-BV-002:</b> Los 07 - Vergabebeschluss - Diele- und Parkettarbeiten für die Sanierung und Modernisierung im Schloss Zörbig	13.04.2021	<b>2021-BV-037:</b> Stellungnahme zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 1 Wohngebiet „Am Park“ in Bezug auf die Traufhöhe im OT Quetzdölsdorf, Fröbelstraße, Gemarkung Quetzdölsdorf, Flur 3, Flurstück 118
16.02.2021	<b>2021-BV-006:</b> Stellungnahme zum Antrag auf Nutzungsänderung des alten Bahnhofes zu einem Vereinsgebäude im OT Großzöberitz, Tannepölscher Straße 4a	13.04.2021	<b>2021-BV-039:</b> Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen zur Erschließung Bebauungsplan Nr. 22 Wohngebiet „Wilhelmstraße“ OT Zörbig
16.02.2021	<b>2021-BV-010:</b> Los 21 - Vergabebeschluss - Bodenbelagsarbeiten im Multifunktionsgebäude Stadtbad Zörbig		
16.02.2021	<b>2021-BV-011:</b> Los 07 - Vergabebeschluss - Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten im OT Löberitz, Dessauer Straße 12 (ehemaliger Landgasthof)		

## Gefasste Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig

Datum der Sitzung	Beschluss-Nr. mit Beschlussgegenstand	Datum	Beschlussgegenstand
17.03.2021	<b>2021-BV-015:</b> Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen von 501,00 Euro bis 5.000,00 Euro	14.04.2021	<b>2021-BV-040:</b> Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen von 501,00 Euro bis 5.000,00 Euro
14.04.2021	<b>2021-BV-038:</b> Beförderung eines Beamten im gehobenen Dienst		

## ■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

### Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Abrundungssatzung Nr. 5 der Stadt Zörbig „Am Teich“ im OT Spören

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat mit Beschluss vom 21.04.2021 die Abrundungssatzung Nr. 5 der Stadt Zörbig, OT Spören, Wohngebiet „Am Teich“, in der Fassung vom Februar 2021, bestehend aus der Satzung und der zeichnerischen Darstellung der Satzung gemäß § 34 (4) Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Begründung zur Abrundungssatzung Nr. 5, Fassung Februar 2021, wird gebilligt.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 1.630 m<sup>2</sup>. Es umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 30 der Flur 2 und das Flurstück 6 der Flur 5 der Gemarkung Spören.

Der Verlauf der Geltungsbereichsgrenze der Satzung ist dem abgebildeten Lageplan zu entnehmen.

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt die Abrundungssatzung Nr. 5 der Stadt Zörbig, Wohngebiet „Am Teich“, in Kraft (§ 34 (6) BauGB i.V. m. § 10 (3) BauGB).

Jedermann kann die Abrundungssatzung und die dazugehörige Begründung in der Stadt Zörbig, Markt 12 (Auslegungs-ort: FB Bau- und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, Zimmer 16, 06780 Zörbig), während der Dienststunden

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Zutritt zur Stadtverwaltung zur Zeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem FB Bau- und Gebäudemanagement (Tel. 034956 60200 oder 60201, andreas.voss@stadt-zoerbig.de oder ina.schammer@stadt-zoerbig.de) möglich.

Darüber hinaus können alle Unterlagen ab **08.06.2021** auf der Internetseite der Stadt Zörbig unter:

**Willkommen -> Wirtschaft ->Bauen und Stadtentwicklung  
-> rechtskräftige Bauleitplanung**

eingesehen werden.

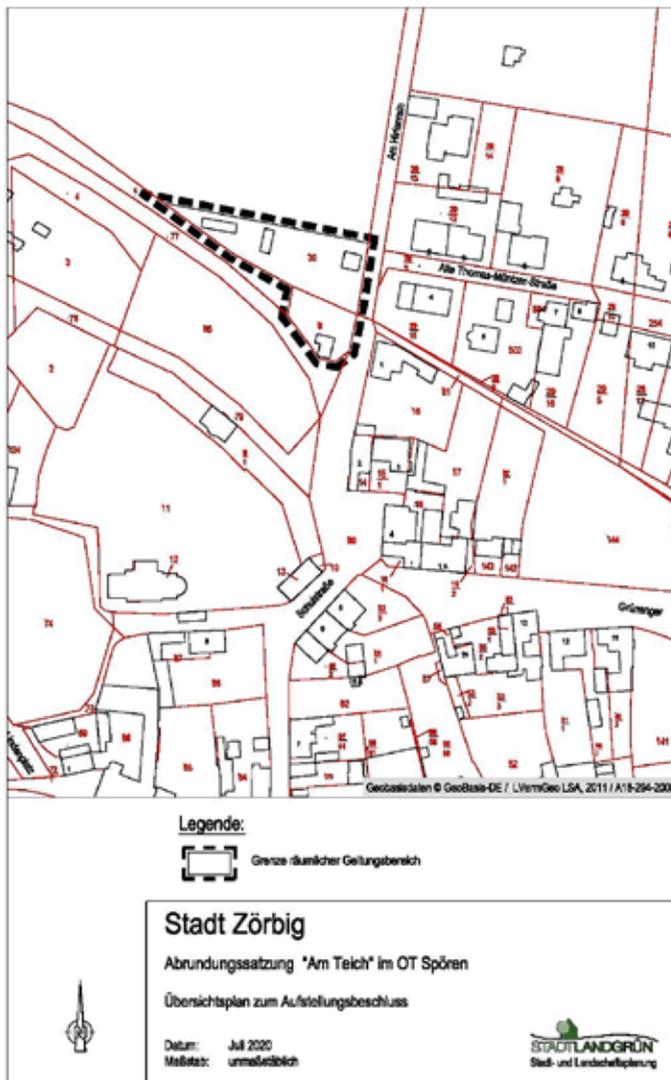
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Abrun-

Abwägungssatzung und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Zörbig geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der Vorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Abwägungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Zörbig, den 08.06.2021

gez. *Matthias Egert*  
Bürgermeister



Geobasisdaten © GeoBasis-DE/LVermGeo LSA,  
2011/A18-294-2009